

Vorschlag für eine Andacht zuhause:

Was dafür gebraucht wird: Eine Kerze, eine Bibel, evtl. ein Ev. Gesangbuch.
Wenn nötig, können wir Ihnen Bibel und/oder Gesangbuch leihen!

Der 22.03. ist der Sonntag »Okuli«: *Meine Augen sehen stets auf den Herrn.*

Eine Kerze wird angezündet.

Eröffnung: Gott der Herr spricht: Ich will unter euch wohnen
und ihr sollt mein Volk sein, und ich will euer Gott sein.

[Lied: Jesu, geh voran – EG 391]

Gebet: heute Psalm 27

Lesen und Bedenken eines Bibeltextes – siehe *Seite 3*

Fürbitten-Gebet

Du Gott des Friedens und der Gerechtigkeit,
mit Leidenschaft liebst Du Deine Geschöpfe.
Du möchtest, dass sie das Leben in Fülle haben.
So kommen wir mit unseren Bitten vor Dich:

Persönliche Gebetsanliegen
(Fügen Sie hier Ihre Bitten zu Anliegen ein,
die Sie heute besonders bewegen.)

Gott, höre unser Gebet:
Führe uns vom Tod zum Leben, vom Irrtum zur Wahrheit.
Führe uns vom Zweifel zur Hoffnung,
von der Angst zum Vertrauen.
Führe uns vom Hass zur Liebe, vom Krieg zum Frieden.
Lass Frieden erfüllen unser Herz, unsere Welt und das All.

Vaterunser

Segen: Es segne und behüte uns
der allmächtige und barmherzige Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.

[Lied: Bewahre uns, Gott – EG 171]

Die Kerze wird gelöscht.

*Der Herr deckt mich in seiner Hütte zur bösen Zeit,
er birgt mich im Schutz seines Zeltens.* Psalm 27, 5

Liebe Gemeinde,

es ist die Herrnhuter Tageslosung, die mich heute, am 20. März, bewegt.

Es ist eine schöne Vorstellung, dass ich von Gott schützend bedeckt werde »zur bösen Zeit« – in einer Zeit voller Verunsicherung und Sorge. Und diesen Schutz finde ich drinnen, in seiner Hütte, in seinem Zelt.

Drinnen bleiben zu müssen ist eine der großen Herausforderungen im Moment. Auch wenn »drinnen« Schutz bedeutet, merken wir jetzt besonders, wie schön es »draußen« ist. Vielleicht kann uns das Psalmwort dann trösten: Er ist da – er ist bei uns auch dann, wenn uns andere Menschen nicht nahe kommen dürfen.

Allerdings, der Psalm spricht ja von *seiner*, also Gottes Hütte, nicht von meiner Wohnung. Muss ich also doch raus, um bei ihm Trost und Schutz zu finden? An einen besonderen, heiligen Ort? Nein! Unsere Kirche ist zwar geöffnet für Menschen, die Gott dort ins Gebet nehmen wollen – aber wir können ja nicht alle dorthin!

Da ist es gut zu wissen, dass Gott nicht nur in der Kirche wohnen will. Er möchte auch zu uns kommen!

Impressum:

»Der Turmspatz extra«, Sonderausgabe zum Gemeindebrief der Kirchengemeinde St. Marien zu Salzwedel, herausgegeben vom Gemeindegemeinderat • Redaktion: Friedrich v. Biela (F.v.B.). Zur kostenlosen Verteilung. Alle Rechte, insbesondere des auch auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Reproduktion, Fotokopien, Microverfilmungen, sowie der Übersetzung und jeglicher anderer Aufzeichnung und Wiedergabe durch bestehende und zukünftige Medien, vorbehalten. 1. Jahrgang, Ausgabe 01/2020 vom 22.03.2020



Die Zeile aus einem alten Lied kommt mir dazu in den Sinn:

*»Herr, komm in mir wohnen,
lass mein' Geist auf Erden
dir ein Heiligtum noch werden.«*

(EG 165,8)

Gott macht meine Wohnung zu seiner Hütte – er macht Mut, er tröstet, er schützt: hier, bei mir.

Natürlich weiß ich auch, dass Gott kein Desinfektionsmittel ist – er lässt die Viren nicht verschwinden. Die Gefahr der Krankheit bleibt real und ich muss meinen Teil dazu beitragen, sie zu begrenzen. Doch es ist gut zu wissen: Egal was kommt, Gesundheit oder Krankheit, Einsamkeit oder Angst – Gott ist da, bei ihm bin ich geborgen. Deshalb muss ich nicht verzweifeln!

Oder wie es der letzte Vers des 27. Psalms sagt:

Harre des Herrn! Sei getrost und unverzagt und harre des Herrn!

So können wir auch in diesen Tagen unseren Weg mit Gott gehen – bzw. mit ihm getrost zuhause bleiben.

Ihr Pfarrer *Friedrich von Biela*

Wie ist die Lage?

Zur Zeit sind alle **Gottesdienste** und anderen **Veranstaltungen** (bis auf Trauerfeiern in kleinem Rahmen) untersagt. Uns gebietet Jesu Aufruf zur Nächstenliebe, dass wir unseren Teil dazu beitragen, die Verbreitung des Corona-Virus zu bremsen. Natürlich möchten wir auch Sie, unsere Gemeindeglieder, durch unser Handeln nicht gefährden. Bitte nehmen Sie die Vorsichtsmaßnahmen ernst!

Soeben wurden auch die **Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern** abgesagt! Wir überlegen jetzt, wie wir gemeinsam Karfreitag und Ostern feiern können, auch wenn wir getrennt sind.

Unsere **Glocken** läuten weiter (auch am Sonntagmorgen), um zum persönlichen Gebet zu rufen. Sie können die umseitige Andacht dafür verwenden.

So lange es geht, öffnen wir auch die **Marienkirche** (täglich außer montags, 14:00-15:30 Uhr). Sie ist ein Ort der Besinnung und des Gebets, der in diesen Tagen nicht ungenutzt bleiben soll. Achten Sie dort aber darauf, Abstand zu Anderen zu halten.

Für die **Seelsorge** stehen wir Ihnen natürlich auch zur Verfügung. Rufen Sie an, wenn Sie reden möchten oder ein konkretes Problem haben (03901 423189). Wir versuchen auch gern, **Hilfe** beim Einkaufen o.ä. zu vermitteln!

Einen Überblick über aktuelle Vorgaben und Angebote finden Sie auf der Internetseite unserer Landeskirche: www.ekmd.de/aktuell/corona/

Weitersagen, weitergeben!

Der »Turmspatz extra« soll jetzt öfter – ca. 1-2x pro Woche – erscheinen. Auf unserer **Internet-Seite** steht er zum Download bereit. Sie können ihn auch per **E-Mail** oder **auf Papier** in den Briefkasten bekommen.

Bitte melden Sie sich dafür im Pfarramt/Gemeindebüro an.

Erzählen Sie bitte Anderen davon, damit wir als Gemeinde verbunden bleiben!

Homepage St.Marien: www.marienkirche-salzwedel.de

Kirchenkreis SAW: www.kirchenkreis-salzwedel.de

Pfarramt: **Pfarrerin Annette von Biela**
Pfarrer Friedrich von Biela
 29410 Salzwedel, An der Marienkirche 4
 Telefon: 03901-423189
 e-Mail: St.Marien_Salzwedel@gmx.de

Der Turmspatz *extra*

Gemeindebrief der St.-Marien-Gemeinde Salzwedel

Nr. 01 zum 22. März 2020

... denn das Beten geht weiter!

Mit dieser Turmspatz-Sonderausgabe möchten wir mit Ihnen in der Zeit der abgesagten Gottesdienste, der ausfallenden Veranstaltungen und der eingeschränkten Kontaktmöglichkeiten in Verbindung bleiben.

Turmspatz *extra*, das heißt

Anleitung zum Gebet zuhause – denn das Beten geht weiter.

Es verbindet auch über Entfernung hinweg die Gemeinde miteinander.

Es stärkt den Kontakt zu Gott und den Glauben an Jesus Christus!

Zur Besinnung kommen – denn die Bibel spricht weiter zu uns.

Im Hören darauf sehen wir das Leben aus anderer Perspektive.

Die Gute Nachricht gilt auch und gerade in Zeiten der Krise!

Auf dem Laufenden bleiben – denn das Leben geht weiter.

Wir informieren über neue Entwicklungen und Angebote.

Wir versuchen, zu helfen und da zu sein, wo wir gebraucht werden!

